

Sportkegler „Blaue Kugel“ Herren gewinnen knapp gegen BMW

1. Damenmannschaft gewinnt in Bernried - 2. Herren- und

2. Damenteam verlieren Lokalderby

Herren 1: Einen knappen 5127:5119 Erfolg konnten die Moosburger Kegler in Landshut gegen die BMW-Mannschaft verbuchen. Die Startformation fand sich auf den gewöhnungsbedürftigen Bahnen im Stadion des ETSV09 gut zurecht. Stefan Weingärtner und Günter Nagl beendeten ihre 200 Wurf mit überzeugenden 868 bzw. 869 Kegel und brachten somit ihr Team mit 23 Holz in Führung. Die Devise für die Mittelpaarung hieß nun den Vorsprung womöglich auszubauen. Nach einem überragenden 1. Durchgang schraubten Ludwig Süß und Peter Rusch diesen weiter nach oben. Knappe 80 Kegel lag man in Front, doch dann drehte sich das Spiel. Rusch kam mit den Bahnen nicht mehr zurecht und musste sich mit 821 Kegel begnügen. Sein Mannschaftskamerad Süß brachte es immerhin noch auf gute 854 Kegel. Den Schlußkeglern, insbesondere Werner Reithmeier (896) und Herbert Mühlig (819) hatte man es zu verdanken, dass dieses Bezirksligaspiel doch noch zu Gunsten der Oberbayern ausging.

Damen 1: Jetzt läuft es wieder rund innerhalb der Mannschaft. Nach dem letzten Heimsieg galt es nun auch in Bernried das Können unter Beweis zu stellen. Nach einer soliden Mannschaftsleistung holten sich die Moosburgerinnen mit 2520:2429 beide Punkte nach Hause.

Vor dem Spiel hatten sich die Damen viel vorgenommen, man wollte die schlechten Leistungen der Vergangenheit angehören lassen. Konzentriert starteten Andrea Wittmann (415) und Gabriele Rauch (406), zogen ihr Spiel konsequent durch und machten es den Gastgeberinnen schon von Anfang an schwer. Auch die folgenden Keglerinnen Petra Schollerer (409) und Alena Hölzl (412) waren einen Tick besser als die Bernrieder und schraubten somit die Führung in die Höhe. Für klare Verhältnisse sorgte das Schlussduo Karin Huber (454) und Reglinda Grabichler (407). Ihre Gegnerinnen waren nicht in der Lage mitzuhalten und mussten den Sieg der „Blauen Kugel“ akzeptieren.

Herren 2: Das Lokalderby gegen Rot-Weiß war schon nach den ersten 40 Minuten entschieden. Die „Gäste“ gingen mit 2593:2491 als souveräner Sieger vom Platz und stellten ihre mannschaftliche Geschlossenheit wieder einmal unter Beweis. Wiederum Pech hatten die „Blauen“ als sich Helmut Huhmann (144) verletzte und nach 50 Wurf durch Manfred Schmuck (186) ausgewechselt werden musste. Da halfen die guten Resultate von Robert Reithmeier (464) und Werner Stöckl (415) leider nichts mehr, der Rückstand wuchs auf über 100 Kegel an. Die Aussichten nochmals heran zukommen waren nicht gerade rosig, doch nach den ersten 50 Wurf gelang es den „Blauen“ den Abstand bis auf 35 Kegeln zu verringern. Die Hoffnungen auf eine Wende hielt nicht lange bestand, denn die Rot-Weißen fanden wieder zu ihrem Fahrwasser zurück und stellten den alten Abstand wieder her. Die restlichen Einzelergebnisse der Blauen Kugel: Stefan Weingärtner (446), Burkhard Pech (426) und Erwin Kochleus (410).

Damen 2: In einem weiteren Lokalderby mussten sich die Damen dem SKC 67 mit 2302:2384 geschlagen geben. Nach dem ersten Durchgang lagen die Keglerinnen noch um 7 Kegel vorne. Heidi Trinkl (367), Alexandra Bauer (381) und Veronika Paulus (384) konnten sich gegen ihre Nebenspielerinnen behaupten. Auch in der Schlusspaarung bewiesen vor allem Andrea Grabichler (408) und Christa Mühlig (403) gute Nerven und boten ihren Gegnerinnen Paroli. Nur bei Erika Huhmann schlichen sich viele Fehler ein, sodass sie es am Ende nur auf 359 Kegel brachte. Matchwinnerin war Anna Davis, die mit 438 Kegel ihr Team auf die Siegerstrasse brachte.

Bericht: Burkhard Pech Nr. 20250